

Bremsen werden grüner

Bremsen | Servicearbeiten an der Bremse haben einen großen Anteil in der Werkstatt. Das wird auch im Zeitalter der Elektromobilität so bleiben. Wir haben bei den Herstellern nachgefragt, was sie an Neuheiten für Kfz-Betriebe bieten.

Gut ein Drittel aller Wartungs- und Reparaturarbeiten in der Werkstatt entfallen auf den Bremsenservice. Es müssen regelmäßig die Bremsflüssigkeit und die Brems-scheiben- und -beläge getauscht werden. Das wird sich auch im Zeitalter der Elektromobilität nicht ändern, schließlich besitzen auch die Stromer Bremsen, die oftmals aufgrund der Rekuperation der Fahrzeuge zu wenig genutzt werden. Die

Folge: Korrosion an der Bremsscheibe, die im Ernstfall nicht die volle Bremsleistung liefert.

Staubärmer bremsen

Dem wollen die Hersteller entgegenwirken, indem sie speziell angepasste Beläge und Brems-scheiben entwickeln oder sogar wie Continental auf die Trommelbremse setzen. Auch Bremsstaubemis-

sionen müssen künftig mehr berücksichtigt werden, denn die Euro-7-Norm wirft ihre Schatten voraus. Brembo bietet dafür beispielsweise die neuen „Xtra-Ceramic“-Beläge an, die weniger Bremsstaub produzieren sollen. Da der Fahrzeugbestand immer älter wird, steigt auch die Nachfrage nach zeitwertgerechten Reparaturlösungen. Hier bietet TMD Friction unter der Marke Don eine preiswerte Alternative an. Alexander Junk



Foto: Hella Pagid

70 Prozent Abdeckung

Hella Pagid | Der Essener Bremsenspezialist Hella Pagid hat sein Bremssattel-Portfolio weiter ausgebaut. So wird das Sortiment an Bremssätteln ohne Pfand für den freien Kfz-Ersatzteilemarkt um 130 Artikel auf nun 352 Artikel für unterschiedlichste Fahrzeughersteller erweitert. Die Zahl der Fahrzeuganwendungen wächst dadurch von rund 8.200 auf nahezu 11.640, was zu einer Abde-

ckung von über 70 Prozent der Modelle aller deutschen Fahrzeughersteller führt. Neben den etablierten „Reman“-Produkten, den wiederaufbereiteten Bremssätteln mit Pfandabwicklung, bietet Hella Pagid bereits seit Sommer 2018 für einen Großteil des europäischen Fahrzeugbestands ein Sortiment ohne Pfand an. Damit ist Hella Pagid Vorreiter auf dem europäischen Markt. aj

Entlüfterstutzen-Set

Continental | Der Bremsflüssigkeitswechsel an modernen Fahrzeugen mit elektronischen Bremssystemen erfordert den Einsatz moderner Servicegeräte – unabhängig von der Antriebsart des Fahrzeugs. Continental bietet mit den Werkzeugen und Servicegeräten seiner Bremsenmarke ATE auch Entlüftungsgeräte für den Bremsenservice. Um das Entlüftungsgerät am Fahrzeug an-

bringen zu können, ist jedoch der passende Entlüfterstutzen notwendig. Mit dem Entlüfterstutzen-Set „E-Mobility“ haben Werkstätten den passenden Adapter auch für Elektro- und Hybridfahrzeuge griffbereit. ATE bietet hier eine Lösung für einen Großteil aller E-Modelle auf dem europäischen Markt. ATE hat hierbei speziell die zulassungsstarken Fahrzeugmodelle berücksichtigt. aj



Foto: Continental

Komponenten für Stromer

ZF | ZF Aftermarket hat unter seiner Marke TRW ein breites Programm an Hydraulikkomponenten für Bremsen vorgestellt, mit denen sich viele aktuelle E-Autos reparieren lassen. Neu auf dem Markt ist beispielsweise der Hauptbremszylinder für die Modelle auf Basis des Modularen Elektrobaukastens (MEB) von Volkswagen (VW ID.3, ID.4, ID.5, Audi Q4 e-tron und e-tron Sportback, Skoda Enyaq und Cupra Born). Der TRW-Hauptbremszylinder arbeitet mit dem elektronischen Bremskraftverstärker (EBB, Electronic Brake Booster) von ZF zusammen, der unter der Marke TRW ebenfalls im Ersatzteilmarkt erhältlich ist. Eine weitere Ergänzung des TRW-

Programms betrifft die Radbremsszylinder, die das Unternehmen für zahlreiche Modelle mit Trommelbremse bereitstellt. Die neuesten Ergänzungen für E-Fahrzeuge betreffen Modelle wie den Opel Rocks-E, den Renault Zoe und Twingo III, den Skoda E-Citigo, den VW E-Up, den Peugeot 208 II sowie Smart Fourtwo und Forfour. Insgesamt deckt TRW mit über 600 Teilenummern fast den gesamten europäischen Fahrzeugpark ab. Radbremszylinder von TRW sind sowohl in Gusseisen- als auch in Aluminiumausführung erhältlich. Abgerundet wird das TRW-Programm an Hydraulikteilen für die Bremsanlage durch ein umfangreiches Portfolio an Bremssätteln. aj



Foto: ZF

Bunter Haufen

Brembo | Brembo hat die neuen Xtra-Bremsbeläge „Xtra Low Met“ und „Xtra Ceramic“ vorgestellt. Sie sind laut Brembo komplett kupferfrei, besitzen einen geringen Metallanteil und asbestfreie Keramik-Formulierungen. Xtra Low Met verspricht gute Eigenschaften in Bezug auf Leistung, Bremsverhalten und Fahrspaß. Die Xtra-Ceramic-Beläge sollen eine sehr geringe Staubentwicklung aufweisen und die Räder sauberer halten. Brembo hat zudem das gesamte Brems-

belagssortiment mit einem neuen Erscheinungsbild ausgestattet. Verschiedenfarbige Trägerplatten und Abschirmbleche grenzen die einzelnen Produktfamilien besser voneinander ab. Die Farbe des Abschirmblechs kennzeichnet die Produktfamilie: Schwarz für Prime, Rot für Xtra und Silber für Beyond. Die Farbe der Trägerplatte gibt Auskunft über das Reibmaterial: Schwarz für Low Met, Grau für NAO/Ceramic, Blau für Beyond EV und Grün für Beyond Greenance. aj



Foto: Brembo

Zeitwertgerecht tauschen

TMD Friction | TMD Friction hat unter der Marke Don kostengünstige Bremsenprodukte für die preiswerte Instandsetzung von Pkw eingeführt. Werkstätten, die eine wettbewerbsfähige Alternative mit sehr gutem Preis-Leistungs-Verhältnis suchen, können laut Hersteller ohne Bedenken zugreifen. Das komplette Programm an Bremsbelägen und Brems Scheiben ist über die ECE-R90-Norm geprüft und zertifiziert. Die

kupferfreien Beläge zeichnen sich durch eine sichere Bremsleistung gepaart mit gutem Pedalgefühl und geringem Verschleißverhalten aus. Die Scheiben sind für einen beständigen Korrosionsschutz und ein ansprechendes Design partiell schwarz beschichtet. Ein dünner Transportfilm sorgt für zusätzlichen Schutz. Insgesamt umfasst das Don-Portfolio 2.061 Referenzen und deckt 96 Prozent des europäischen Fuhrparks ab. aj



Foto: TMD Friction